

Straubing wird zu einem Tatort . . .

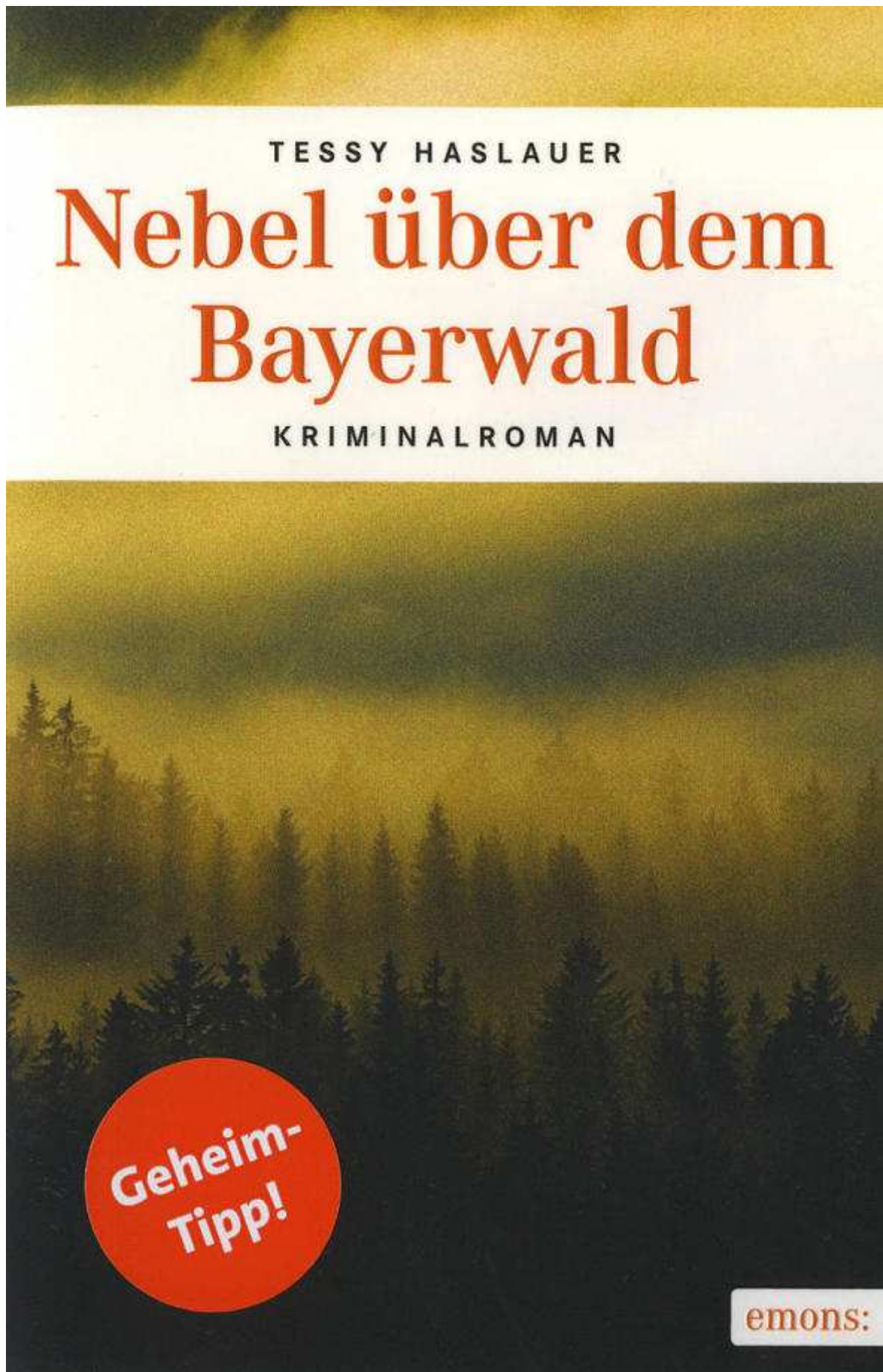


Foto: dc

Ein Totenkopf im Wald, eine Leiche am Donauufer – der Straubinger Kommissar Mike Zinnari

hat eine Menge zu tun. Eine Rezension zu dem Kriminalroman "Nebel über dem Bayerwald".

„Nebel über dem Bayerwald“ ist ein Kriminalroman von Tessy Hasla^uer und ist vor kurzem im Emons Verlag erschienen.

Das Volksfest ist vorbei und der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu. Der Straubinger Kommissar Mike Zinnari hat jede Menge zu tun: ein Totenkopf im Wald, eine Leiche am Dona^ufer und noch dazu ein Mord, der schon dreißig Jahre zurückliegt. Im Laufe der Ermittlungen muss der Kommissar feststellen, dass zwei der Fälle zusammenhängen. Neben seinen Fällen kümmert sich Mike auch noch um seine zwei Kinder und seine frische Beziehung mit Isabel.

Inhaltlich kann der Leser die Ermittlungen gut mitverfolgen, da der Verlauf aus unterschiedlichen Perspektiven geschildert wird. So ist man bei jedem Verhör, bei jeder Untersuchung und bei jeder Ermittlung dabei. Mal folgt man dem Kommissar Mike Zinnari und mal seinen Kollegen Richard und Willi. Der Einstieg in den Roman „Nebel über dem Bayerwald“ lässt zunächst einige Fragen offen, sodass man weiterlesen muss, um Antworten zu finden. Damit ist der Autorin Tessy Hasla^uer ein spannender Einstieg gelungen.

Die Sprache und die Handlungsorte machen den Charme des Kriminalromans aus. Der bayerische Dialekt der Protagonisten lockert die Atmosphäre auf und schafft Realitätsnähe. Tessy Hasla^uers Figuren wirken dabei nicht aufgesetzt, sondern ganz natürlich. Da ein Mord direkt am Dona^ufer stattfindet und viele bekannte Orte in Straubing, wie der Hagen, der Theresienplatz und auch das Aquarellmuseum, als Handlungsorte fungieren, kann man sich in die Szenen bestens hineinversetzen und dem Geschehen vor dem inneren Auge ganz leicht folgen.

Insgesamt nimmt die Geschichte keine ganz unvorhersehbare Wendung und der, meiner Meinung nach, interessanteste der drei Fälle wird leider auch nicht ganz gelöst, aber es ist dennoch für jemanden, der sich in Straubing auskennt, lesenswert und auch spannend. Da die Geschichte und auch der Mord mitten in der Region stattfinden, fühlt man sich beim Lesen gut mit einbezogen.

Das Straubinger Wochenblatt verlost drei Exemplare des Kriminalromans. Wer an der Verlosung teilnehmen möchte, muss nur eine E-Mail an redaktion-sr@wochenblatt.de mit dem Betreff „Krimi“ bis Freitag, 29. August, 15 Uhr schreiben. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.

Autor: kl

© wochenblatt.de

<http://www.wochenblatt.de/nachrichten/straubing/regionales/Straubing-wird-zu-einem-Tatort-;art1169,260684>